Bifruns Testament, 1560

Autor(en): **Lüthi-Tschanz, Karl J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **7 (1920)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-81593

Nutzungsbedingungen

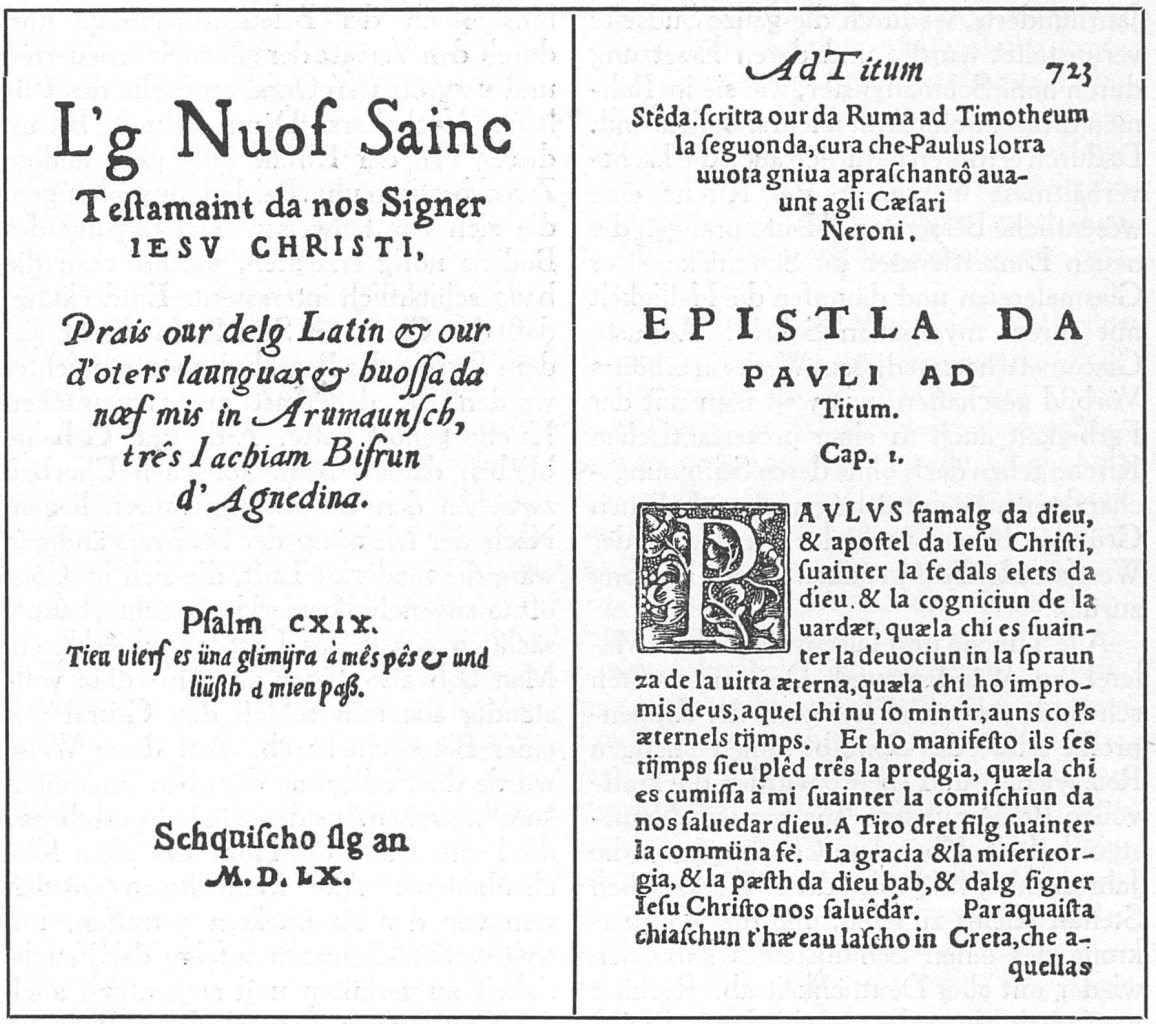
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



L'g Nuof Sainc
Teſtamaint da nos Signer
IESV CHRISTI,

Prais our delg Latin & our d'oters launguax & buoſſa da nœf mis in Arumaunſch, três Iachiam Bifrun d'Agnedina.

Pſalm CXIX.
Tieu uierſ es üna glimijra à mês pês & und lüſth à mieu paſs.

Schquiſcho ſlg an
M. D. LX.

Ad Titum 723

Stêda. ſcritta our da Ruma ad Timotheum la ſeguonda, cura che Paulus lotra uuota gniua apraſchantô auaunt agli Cæſari Neroni.

EPISTLA DA PAVLI AD Titum.

Cap. 1.

PAVLVS famalg da dieu, & apoſtel da Ieſu Chriſti, ſuainter la fe dals elets da dieu. & la cogniciun de la uardæt, quæla chi es ſuainter la deuociun in la ſpraunza de la uitta æterna, quæla chi ho impromis deus, aquel chi nu ſo mintir, auns co l's æternels tijmps. Et ho manifeſto ils ſes tijmps ſieu plêd três la predgia, quæla chi es cumiſſa à mi ſuainter la comiſchiun da nos ſaluedar dieu. A Tito dret filg ſuainter la commüna fè. La gracia & la miſericorgia, & la pæſth da dieu bab, & dalg ſigner Ieſu Chriſto nos ſaluêdâr. Par aquaiſta chiaſchun t'hæ eau laſcho in Creta, che aquellas

Titel und Textseite aus Bifruns Testamaint 1560, erste romanische Bibelausgabe

BIFRUNS TESTAMAINT, 1560

Die engadinische Buchdruckerkunst hat einen sehr glücklichen und schönen Anfang zu verzeichnen in Bifruns „Nuof Sainc Testamaint" mit seinem gefälligen Kleinoktav-Format. Glücklich, weil diese erste rätoromanische Übersetzung des reformierten Ladiners wirklich die ganze Bewohnerschaft des Engadins beglückte, schön, weil die technische Ausführung eines schwierigen Unternehmens für damalige Verhältnisse gut gelungen ist. Bifrun wußte noch nichts von einer Verseinteilung des Textes; das wurde dem Satzbild zum großen Vorteil, und die begeisterten Engadiner konnten die heiligen Texte in ununterbrochenen Abschnitten (Kapiteln) lesen. Man ist überrascht beim Durchblättern dieses Testamentes von der Gleichmäßigkeit des Satzes sowohl als auch des Druckes des Textteiles. Die Titel zu den verschiedenen Vorworten sind in gefälligen Dreieckgruppen gesetzt, die Schlußseiten in Spitzformen abgeschlossen. Die Hauptabschnitte beginnen mit schönen quadratischen Renaissance-Initialen: der eigentliche Text erscheint in einer gefälligen Renaissance-Antiqua, die „Annotatiuns" zu den Kapiteln und die Marginalien in ebensolcher Kursiv.

Karl J. Lüthi-Tschanz.

Redaktion: Dr. H. Roethlisberger — Druck: Benteli A.-G., Bern-Bümpliz